

Niederschrift

Gremium	Sitzung - VW/028(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Verwaltungsausschuss	Freitag, 13.06.2008	Hasselbachsaal	17:00Uhr	18:20Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 2 Bestätigung der Tagesordnung

- 3 Anträge

- 3.1 Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates
Vorlage: A0035/07
Stadtratsvorstand
i.V. mit allen anhängigen Änderungsanträgen

- 4 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Hans-Werner Brüning

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Stadtrat Rainer Löhr

Stadtrat Sven Meinecke

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Dr. Kurt Schmidt

Stadtrat Wigbert Schwenke

Stadtrat Alfred Westphal

Stadträtin Beate Wübbenhorst

Stadtrat Hubert Salzborn

Geschäftsführung

Frau Andrea Behne

Frau Dr. Anne Ignatuschtschenko

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Burkhard Lischka

Stadtrat Gunter Schindehütte

Beratende Mitglieder

Stadtrat Michael Stage

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper eröffnet die Sitzung des Verwaltungsausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses einstimmig bestätigt.

3. Anträge

3.1. Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates Vorlage: A0035/07

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung (Bg I) Herr Platz teil.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper nimmt Bezug auf die im Ergebnis der Beratung des Ausschusses KRB überarbeitete Synopse zum Antrag A0035/08. Er legt dar, dass diese Synopse eine sehr gute Handlungsgrundlage für die Entscheidungsfindung des Stadtrates bildet und unterbreitet den Vorschlag, dass der Verwaltungsausschuss dem Votum des Ausschusses KRB zum Antrag und den dazugehörigen Änderungsanträgen folgt.

Zur Nachfrage des Stadtrates Stern, CDU-Fraktion, hinsichtlich der in § 5 der Geschäftsordnung dargelegten Regelung zu Tischvorlagen wird die grundsätzliche Unzulässigkeit von Tischvorlagen vom Beigeordneten I Herrn Platz bestätigt.

Im Weiteren hinterfragt Stadtrat Stern, die im Änderungsantrag A0035/07/1 des Oberbürgermeisters zum § 7 Abs. 3 enthaltene Formulierung „äußerste Dringlichkeit“. Diese Formulierung ist im Änderungsantrag A0035/07/4 des Ausschusses KRB nicht mehr enthalten.

Frau Dr. Ignatuschtschenko, i.V. f. AL 13, macht darauf aufmerksam, dass das in der Synopse enthaltene Abstimmungsergebnis des Ausschusses KRB zu dieser Änderung einen Zahlendreher enthält. Es muss richtig lauten: 1 – 4 – 0.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper führt erläuternd zur vorgeschlagenen Formulierung aus, dass klar erkennbar gemacht werden sollte, warum zwischen Entwurf der Tagesordnung und der Sitzung des Stadtrates ein Verhandlungsgegenstand noch Bestandteil der Tagesordnung werden muss.

Stadtrat Salzborn, CDU-Fraktion, stellt den Antrag, dass der Punkt „Redezeitbegrenzung“ nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren separat abgestimmt wird. Er begründet umfassend, der vorgeschlagenen Verfahrensweise zur Redezeit nicht zustimmen zu können und möchte die bisherige Redezeitregelung beibehalten.

Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion BfM, begründet seinen zu dieser Problematik eingebrachten Änderungsantrag A0035/07/2 und bezeichnet die vorgeschlagene Regelung der Redezeitstruktur nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren für kleine Fraktionen als ungerecht.

Stadtrat Brüning, Fraktion DIE LINKE; nimmt Bezug auf die mit dem interfraktionellen Änderungsantrag A0035/07/7 vorgeschlagene Neuaufnahme eines sechsten Absatzes im § 5 und schlägt vor, die im 2. Satz gewählte Formulierung „können“ durch „müssen“ zu ersetzen.

Der Beigeordnete I Herr Platz begründet die mit dem Änderungsantrag A0035/07/7/2 dargelegte Auffassung des Ausschusses KRB, dass diese Regelung generell nicht erforderlich ist.

Zum Vorschlag des Stadtrates Brüning, die im § 5 enthaltene Formulierung „elektronisch“ zu streichen, da dies für ihn ebenfalls eine schriftliche Form der Einladung sei gibt der Beigeordnete I Herr Platz den Hinweis, dass die elektronische Form nicht ausdrücklich mit einer schriftlichen gleichgesetzt werden kann und verweist auf bestehende gesetzliche Regelungen hierzu.

Stadtrat Stern, CDU-Fraktion, nimmt Bezug auf die im § 7 Abs. 2 enthaltene Regelung zur Fristsetzung für die Wiedereinbringung abgelehnter Verhandlungsgegenstände und hinterfragt die im Änderungsantrag A0035/07/4 des Ausschusses KRB enthaltene Formulierung „... nach Maßgabe des § 51...“

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper legt dar, dass in dieser Vorschrift die Herstellung des Einvernehmens mit dem Oberbürgermeister geregelt ist. In der Vergangenheit kam diese Regelung stets ohne Probleme bereits zur Anwendung.

Stadtrat Dr. Schmidt, FDP-Fraktion, nimmt Bezug auf die von der Fraktion future! – die jugendpartei eingebrachten Änderungsanträge A0035/07/13 und A0035/07/14 und begründet seine ablehnende Haltung zum Änderungsantrag A0035/07/13.

Im Ergebnis der Diskussion unterbreitet der Oberbürgermeister einen Verfahrensvorschlag zum Abstimmungsverfahren.

Der Antrag des Stadtrates Salzborn, CDU-Fraktion, die Redezeitstruktur nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren zu regeln wird mit 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Den abgegebenen Empfehlungen und eingebrachten Änderungen des Ausschusses KRB zum Antrag A0035/07 folgt der Verwaltungsausschuss mit 12 Ja-Stimmen einstimmig.

Der Oberbürgermeister stellt die Änderungsanträge A0035/07/13 und A0035/07/14 der Fraktion future! – die jugendpartei zur Abstimmung und begründet seine Ablehnung zum Änderungsantrag A0035/07/13.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, unterstützt den Änderungsantrag A0035/07/13 und merkt kritisch an, dass dem Stadtrat keine Übersicht zu Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben zur Verfügung steht. Er macht den Kompromissvorschlag, dass alle Anträge mit finanziellen Auswirkungen zur Beratung in den Ausschuss FG überwiesen werden. Hier besteht dann die Möglichkeit festzulegen, dass eine Beschlussfassung zu Verhandlungsgegenständen mit finanziellen Auswirkungen erst dann erfolgt, wenn eine Deckungsquelle seitens des Oberbürgermeisters benannt wurde.

Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion BfM, spricht sich gegen den Änderungsantrag aus.

Stadtrat Brüning, Fraktion DIE LINKE; begründet ebenfalls seine Ablehnung zum Änderungsantrag A0035/07/13 und schlägt vor im § 11 Abs. 3 der Geschäftsordnung die Formulierung „Verhandlungsgegenstände, die **wesentliche** Mehrausgaben oder Mindereinnahmen ... zur Folge haben...“ aufzunehmen.

Stadtrat Schwenke, CDU-Fraktion, verweist auf die nach seiner Auffassung ausreichenden Regelungen in der Geschäftsordnung zu dieser Thematik und spricht sich ebenfalls gegen den Änderungsantrag aus.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 1 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und ohne Enthaltung dem Stadtrat, den Änderungsantrag A0035/07/13 der Fraktion future! – die jugendpartei nicht zu beschließen.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt ohne Ja-Stimme, 11 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung dem Stadtrat, den Änderungsantrag A0035/07/14 der Fraktion future! – die jugendpartei nicht zu beschließen.

4. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Lutz Trümper
Vorsitzender

Andrea Behne
Schriftführerin